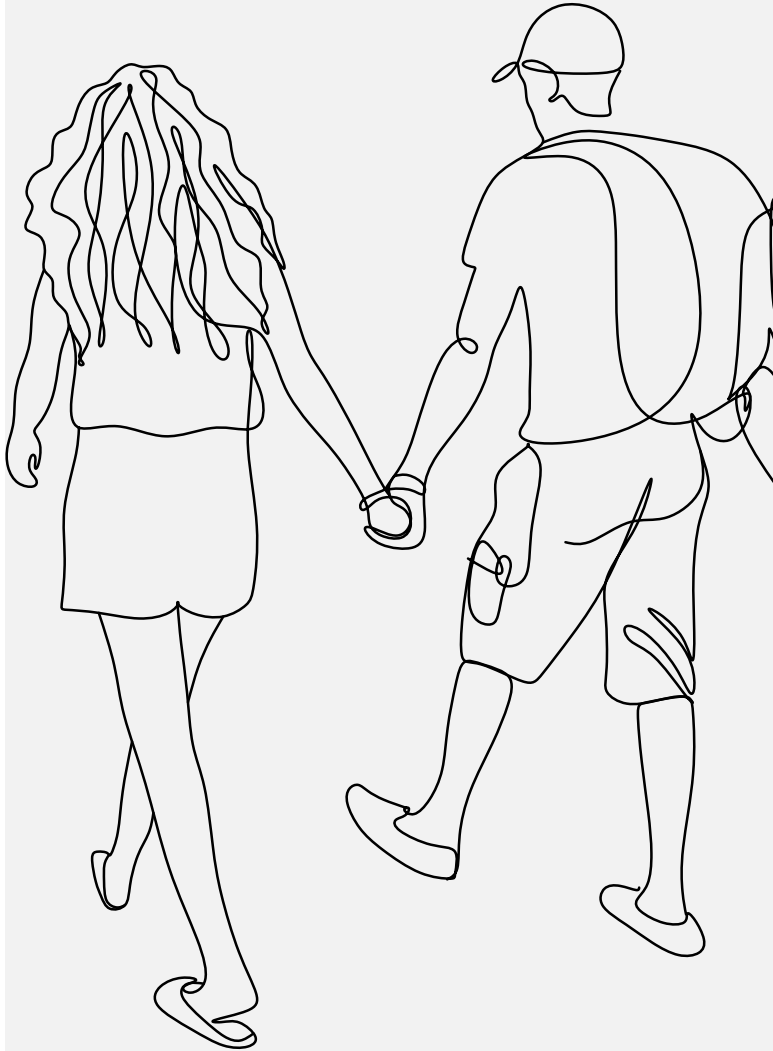


FORTBILDUNG: "LOVERBOY"



Loverboys sind meist junge Männer*, die Mädchen* und jungen Frauen* Liebe vortäuschen und sie dadurch so manipulieren, sozial isolieren und von sich abhängig machen, dass sie die Frauen* in die Prostitution zwingen. Diese Form der Zwangsprostitution ist nicht selten,

- aber wie können Mädchen* und junge Frauen* davor geschützt werden?
- Wie kann erkannt werden, dass eine junge Frau* betroffen und in Not ist?
- Welche Möglichkeiten habe ich, um zu reagieren?

Die Fortbildung klärt über die Loverboy-Methode auf und widmet sich diesen Fragen. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte und nimmt deren Berufsfeld in den Blick. Dabei stehen auch der Erfahrungsaustausch der Fachkräfte zum Thema und mögliche Anlaufstellen in Schleswig-Holstein im Fokus.

**24. März 2022, 9.30 - 13.15
Uhr, online**

Teilnahme: kostenfrei
Anmeldung bis **21.3.22** per
E-Mail an: johanna.nuhn@ljrsh.de

MÄDCHEN*
UND MEHR



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Finanziert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes
Schleswig-Holstein

PROGRAMM

- 09.30 Uhr:** Begrüßung
- 09.45 Uhr:** Die "Loveboy"-Methode:
Kernelemente und Hilfestellung für Betroffene
(Sandra Norak)
- 11.00 Uhr:** Workshop 1: Was hat das mit Menschenhandel zu tun?
- 12.15 Uhr:** Workshop 2: Der Frauen*notruf Lübeck stellt sich vor
- 12.45 Uhr:** Austausch und Diskussion im Plenum

WORKSHOPS

Workshop 1: Was hat das mit Menschenhandel zu tun?

Die Fachstelle contra stellt den üblichen Modus Operandi der Loveboy-Methode vor und gibt einen Einblick in die Beratungspraxis. Es folgt die konkrete Vorstellung des Beratungsangebotes sowie der Präventionsworkshops.

Workshop 2: Der Frauen*notruf Lübeck stellt sich vor – Beratung und Hilfe bei sexualisierter Gewalt und Belästigung für Frauen* und Mädchen* ab 14 Jahren. Exemplarisch für landesweite Unterstützungsmöglichkeiten werden die Beratungsarbeit und der Zugang vorgestellt. Des Weiteren wird die Präventionsarbeit als wesentlicher Arbeitsbereich dargestellt und mit einem schulischen Präventionsangebot fokussiert in den Blick genommen.

REFERENT*INNEN

Sandra Norak ist Diplom-Juristin (Univ.) und Betroffene der "Loveboy"-Methode. Heute betreibt sie Aufklärungsarbeit, gibt Fortbildungen für Fachkräfte und Ehrenamtliche und geht zu Präventionszwecken auch an Schulen und weitere Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende.

contra ist die für Schleswig-Holstein zuständige Fachstelle gegen Menschenhandel. Maria Nieder ist Mitarbeiterin und berät zum Thema Menschenhandel. Zur Loveboy-Methode arbeitet contra mit jungen Menschen zudem präventiv.

Anne Heynatzky (Sozialpädagogin BA), Mitarbeiterin im Frauen*notruf Lübeck; Arbeitsschwerpunkte Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

KONTAKT
Johanna Nuhn
LAG Mädchen*
Telefon: 0431-8009844
johanna.nuhn@lirsh.de
www.lag-maedchen-sh.de